Wanderungen für Demokratie: Lemgo – Bad Salzuflen am 13.08.2025

Ausschnitt aus der Rede von Susanne, OgR Bad Salzuflen

Das Erstarren rechtsextremer Kräfte macht uns große Sorgen.

Das Erstarren der AfD macht uns große Sorgen. Vor der Kommunalwahl wollen wir deshalb ein Zeichen setzen.

Vor wenigen Tagen hat das Verwaltungsgericht Münster endgültig bestätigt, dass die Einstufung der Gesamtpartei der AfD als rechtsextremistischer Verdachtsfall rechtskräftig ist. Das Bundesamt für Verfassungsschutz ist bereits einen Schritt weiter und hat die AfD als Gesamtpartei als gesichert rechtsextremistisch eingestuft.

Auch auf kommunaler Ebene ist die AfD alles andere als eine normale Partei. Das zeigen die Interviews, die die LZ mit Bürgermeisterkandidaten der AfD geführt hat, sehr deutlich.

Die Kandidaten offenbaren dabei, wes Geistes Kind sie sind. Wir sehen

- dass Fakten verdreht und ignoriert werden,
- und z.B. der Klimawandel einfach geleugnet wird/kategorisch gegen die Nutzung von Windenergie
- wie Ängste geschürt werden und die Suche nach Sündenböcken an die Stelle einer ernsthaften Auseinandersetzung mit Problemen tritt.

Wer solche Positionen vertritt, darf in Lippe keinen Zuspruch finden.

Die AfD ist mit solchen Positionen keine wählbare Partei.

Ob Deutschland eine demokratische Zukunft hat, entscheidet sich auch bei der Kommunalwahl am 14.09.25.

Denken Sie nicht: Es ist ja nur eine Kommunalwahl.

Ein Slogan, den die AfD im Kreis Lippe für diese Kommunalwahl nutzt, lautet: „Das Land von unten nach oben erobern!“

Das wollen wir gemeinsam verhindern.

Stärken sie bei der Kommunalwahl am 14. September die Parteien, die die Werte unseres Grundgesetzes unterstützen. Dafür machen wir uns auf den Weg.